

Niveau A1–A2/B1  
des Europäischen  
Referenzrahmens



Urdu

Christina Oesterheld, Amtul Manan Tahir  
**ابتدائی اردو** *Urdu für Anfänger*

BUSKE

Christina Oesterheld / Amtul Manan Tahir

Urdu für Anfänger

Zu den Autorinnen:

Christina Oesterheld unterrichtet seit 1990 Urdu am Südasien-Institut der Universität Heidelberg.

Amtul Manan Tahir verfügt über langjährige Lehrerfahrung im regulären Unterricht am Südasien-Institut Heidelberg sowie in zahlreichen Urdu-Intensivkursen an den Universitäten Heidelberg, Erfurt und Göttingen.

CHRISTINA OESTERHELD / AMTUL MANAN TAHIR

Urdu  
für Anfänger

ابتدائی اردو



BUSKE

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://portal.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-87548-776-3

© Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg 2016. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Dies betrifft auch die Vervielfältigung und Übertragung einzelner Textabschnitte durch alle Verfahren wie Speicherung und Übertragung auf Papier, Filme, Bänder, Platten und andere Medien, soweit es nicht §§ 53 und 54 URG ausdrücklich gestatten. Druck und Bindung:Drukarnia Dimograf, Bielsko-Biała.  
Printed in Poland. [www.buske.de](http://www.buske.de)

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>8</b>
<b>Vorwort</b>	<b>9</b>
<b>Lektion 1</b>	<b>سبق ۱</b>
Die Urdu-Schrift اردو سُمِ الخط	
<b>Lektion 2</b>	<b>سبق ۲</b>
Dialoge: مزاج پر سی 3. کیا تم ہندوستانی ہو؟ 2. پہلی ملاقات Satzstruktur; Postpositionen; Genus der Substantive; Wortbildung; Veränderliche Adjektive; Die Entscheidungsfrage; Die Demonstrativpronomen <i>ye</i> und <i>vo</i> ; Anredeformen; Das einfache Präsens von <i>honā</i>	<b>39</b>
<b>Lektion 3</b>	<b>سبق ۳</b>
Dialog: اسلام آباد، لاہور اور دہلی; Text: Verbstamm und Infinitiv; Imperative; Gebrauch der Partikel <i>sā</i> ; Plural der Substantive; Die Zahlen 1–10; Die arabische Dualendung <i>-ain</i> ; Possessivpronomen; Kongruenzregeln; Lesetext: کلاس روم میں	<b>53</b>
<b>Lektion 4</b>	<b>سبق ۴</b>
ایک خاندان 3. آپ کے کتنے بھائی بہن ہیں؟ 2. دفتر جانے کی تیاری Dialog und Texte: 1. Das Kasussystem; Arabische und persische Plurale; Die Formen der Pronomen; Der Vokativ; <i>ko</i> und <i>kā</i> ; Verwandtschaft und Immobilienbesitz; Kongruenzregeln; Lesetext: میر افیٹ	<b>70</b>
<b>Lektion 5</b>	<b>سبق ۵</b>
Dialog: ہوٹل میں 3. آپ کو کیا چاہیے؟ 2. کیا آپ کو ہندی فلمیں پسند ہیں؟ Unpersönliche Konstruktionen; Verbalkomposita; Die Fragewörter im Überblick; Das einfache Imperfekt von <i>honā</i> ; Die Wochentage; Lese-texte: ڈاکٹر کے پاس 2. برصغیر پاک و ہند 1.	<b>89</b>
<b>Lektion 6</b>	<b>سبق ۶</b>
Dialog: ایک پاکستانی طالب علم سے گفتگو Das generelle Präsens; Zusammengesetzte Postpositionen; Die emphatische Partikel <i>hī</i> ; Zusammen-	<b>106</b>

fassung der Ausdrücke für „haben“; Das reflexive Possessivpronomen apnā; Indefinitpronomen; Lesetext: بازار

## Lektion 7

سبق ۷

124

Texte: 1. ایک گاؤں کی سیر. 2. بھارت اور پاکستان کے موسم  
Das generelle Präsens von *honā*; Gregorianischer und islamischer Kalender; Die Ordnungszahlen; Datumsangaben; Das generelle Imperfekt; Verbonominale Ausdrücke; Die Übersetzung von „um zu“; Lesetext: انسان کا جسم

## Lektion 8

سبق ۸

141

Dialog: دو دوستوں کی ٹیلیفون پر بات چیت; Die Verlaufsform des Präsens; Die Komparation; Der arabische Elativ; Die Verlaufsform der Vergangenheit; Syntax; Lesetext: ریل کا سفر

## Lektion 9

سبق ۹

155

Dialog: مستقبل کا پروگرام ; Das Futur; Das Suffix *vālā*; Ausdrücke für zukünftiges Geschehen; „helfen“; Echowörter

## Lektion 10

سبق ۱۰

165

Dialoge: 1. کیا میں اندر آسکتی ہوں؟ 2. کپڑوں کی خریداری; Die Modalverben *saknā* und *cāhnā*; Ausdrücke für „können“; *cāhiye* und *cāhnā*; Der Gebrauch des Verbs *milnā*; Wortbildung; Lesetext: ریستوران میں

## Lektion 11

سبق ۱۱

178

Dialog und Text: جیلے نے آج کیا کیا کیا؟ 2. آخری گفتگو; Das perfektive Partizip; Das Präteritum; Die Uhrzeit

## Lektion 12

سبق ۱۲

193

Texte: علامہ محمد اقبال. 2. موڑوے پر ٹریک جام. 1. Perfekt und Plusquamperfekt; Das Hilfsverb *cuknā*; Die Verwendung des Verbs *lagnā*

## Lektion 13

سبق ۱۳

203

Dialog und Text: 1. ہوٹل کا راستہ. 2. تاخیر ; مونگ کی دال

## Lektion 14

سبق ۱۴

215

Text: صبح کی بھاگ دوڑ ; Das Absolutiv; Verbalkomposita; Die Verwen-

میری ڈاڑھی

Lektion 15

سبق ۱۵

228

Text: کیا سے کیا بن گیا ; Das Relativpronomen *jo*; Weitere Relativkonstruktionen

Lektion 16

سبق ۱۶

238

Dialog: سفر کی تاری ; „sollen“ und „müssen“; Arabische Pluralformen; Lesetext: رکشا کرنا

Lektion 17

سبق ۱۷

248

Dialog: اردو کے بارے میں بات چیت ; Die arabische Pluralendung *-īn*; Das Passiv; Lesetexte: 1. عیدین 2. ہائیل برگ کا ساتھ ایشیا اسٹی ٹوٹ

Lektion 18

سبق ۱۸

258

Text: پیک میں لین دین ; متبادلہ زر; Verbreihen mit Kausativa; Lesetext: مبارکہ زر

Lektion 19

سبق ۱۹

269

Dialog und Text: نوکری کی تلاش 2. بدلتی دنیا 1. Verbale Zusammensetzungen; Partizipialkonstruktionen

Lektion 20

سبق ۲۰

281

Dialog und Text: غائب: منتخب اشعار 2. امتحان میں ناکامی، اب کیا ہوگا؟ 1. Der Irrealis; Konditionalgefüge; Konzessivsätze; Zusammengesetzte Formen von Präsumptiv und Konjunktiv; Lesetext: شادی کی رسومات

Schlüssel

294

Übersicht über das Verbsystem

325

Die Zahlen von 1–100

330

Verwandtschaftsbezeichnungen

333

Grammatische Termini

336

Glossar Urdu–Deutsch

337

Bildnachweis

395

Literaturhinweise

396

Adj.	Adjektiv
Adv.	Adverb
Demonstr.-Pron.	Demonstrativpronomen
E	Englisch
f	feminin
Fragepron.	Fragepronomen
GF	Grundform
hist.	historisch
Indef.-Pron.	Indefinitpronomen
intr	intransitiv
jur.	juristisch
Konj.	Konjunktion
m	maskulin
Med.	Medizin
Num.	Numerale, Zahlwort
Ord.	Ordnungszahl
Part. I	Partizip I, imperfektiives/Präsenspartizip
Part. II	Partizip II, perfektiives Partizip
Pl	Plural
Poss.-Pron.	Possessivpronomen
Postpos.	Postposition
präd.	prädikativ
Ps	Person
Ptkl.	Partikel
Rel.	Religion
Sg	Singular
TL	Transliteration
tr	transitiv
U	Urdu
unveränd.	unveränderlich
veränderl.	veränderlich

### Das Urdu in Vergangenheit und Gegenwart

Das Urdu ist nicht nur eine der bedeutendsten Literatursprachen Südasiens mit einer jahrhundertealten Geschichte, sondern auch eine wichtige Sprache der mündlichen Kommunikation und der modernen Medien in Südasien und weit darüber hinaus. Trotz der von der arabischen abgeleiteten Schrift ist es eine neuindoarische Sprache, die mit dem Hindi große Teile des Grundwortschatzes und die grammatische Basis teilt. Auf der Ebene der Alltagskommunikation können sich Urdu- und Hindi-Sprecher ohne Probleme verständigen, so dass Urdu-Kenntnisse auch im Hindi-Sprachraum und in der überregionalen Verständigung von großem Nutzen sind.

Wie kam es zu dieser Kombination von arabischer Anmutung und indischer Basis? Die Herausbildung der neuindoarischen Sprachen fiel zeitlich in etwa mit den muslimischen Eroberungen und der Ankunft von Sufi-Orden in Indien zusammen. Von Nordindien bis in den Dekkhan etablierte sich eine überregionale Verkehrssprache, die hauptsächlich auf Sprachformen aus dem Raum um Delhi basierte, aber auch zahlreiche weitere Einflüsse aufnahm. Eine erste literarische Blüte erfuhr diese Sprache in ihrer südlichen Ausprägung, d.h. dem Dakhini, vom 16.–17. Jahrhundert in den Dekkhanreichen Bijapur und Golkonda. Aus Nordindien sind für diesen Zeitraum nur einzelne literarische Werke überliefert, bevor sich das Urdu auch hier im 18. Jahrhundert neben dem Persischen als eine Sprache der Dichtung etablierte. Zu wichtigen Trägern der Urdu-Dichtung wurden außer Delhi und Lucknow auch viele kleinere regionale Zentren. Als die Briten ab 1835 in weiten Teilen Nordindiens das Persische in Verwaltung und im Gerichtswesen auf der unteren und mittleren Ebene durch das Urdu ersetzten, wurde Urdu zu einer wichtigen Bildungssprache und zur Sprache der Reformbewegungen indischer Muslime. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts kam es zum Aufschwung einer modernen Prosaliteratur und der Massenproduktion von Urdu-Druckerzeugnissen. Man kann ohne Übertreibung sagen, dass vom späten 19. bis in die ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts Urdu die dominierende Sprache Nordindiens war. Urdu-Kenntnisse sind somit von großer Bedeutung für alle Bereiche der Geschichte Nordindiens in dieser Periode.

Auch außerhalb des Hindi/Urdu-Kernlands wurde Urdu zu einer wichtigen Sprache der Bildung und Kommunikation unter Muslimen, insbesondere im Punjab, wo es diese Position im pakistanischen Teil noch immer behauptet, z. T. aber auch in Bengalen und in einigen Teilen des Südens. Dort ist Urdu vor allem Sprache der

religiösen Unterweisung in Madrasas, der Erbauungsliteratur religiöser Institutionen usw. Das Urdu ist damit heute nicht nur eine wichtige Sprache der Literatur, der Medien und der populären Kultur in Pakistan und Indien, sondern auch des Islams in Südasien.

Urdu wurde 1947 zur Nationalsprache Pakistans erklärt. Trotz der geringen Zahl der Urdu-Muttersprachler (7,57% nach dem Zensus von 1998) ist es eine wichtige *lingua franca* Pakistans und, da Pflichtfach in allen Schulen, Zweitsprache für die Mehrheit der Pakistani. In Indien ist Urdu offizielle Sprache im Bundesstaat Jammu und Kaschmir sowie zweite Amtssprache in Uttar Pradesh, Bihar und Teilen Telenganas. Nach dem Zensus von 2001 gibt es in Indien etwa 51,5 Mill. Urdu-Muttersprachler, bei denen es sich fast ausschließlich um Muslime handelt. In seiner gesprochenen Form ist Urdu aber zusammen mit Hindi auch in Nordindien und Teilen des Dekkhans die bedeutendste *lingua franca* und eine wichtige Sprache der elektronischen Medien. Urdu-Dichter waren von Beginn an als Liedtexter und Drehbuchautoren in der Filmindustrie tätig und prägten damit ganz wesentlich die Sprache der „Hindi“-Filme. Urdu-Lyrik, vor allem in gesungener Form, ist nach wie vor ein wichtiger Bereich der Unterhaltungskultur, aber auch Mittel der politischen Mobilisierung und des Protestes.

Außerhalb Südasiens findet man Urdu-Sprachinseln unter südasiatischen Muslimen in den Golfstaaten, den USA, Kanada und Westeuropa. In den letzten Jahrzehnten ist das Urdu auch im Internetzeitalter angekommen. Zahlreiche Urdu-Tageszeitungen und literarische Zeitschriften erscheinen mittlerweile online, und es gibt eine Fülle an Plattformen zur Urdu-Dichtung, Datenbanken mit digitalisierten Texten, Videoclips und TV-Serien. Wer sein Hörverständnis üben und sein Vokabular erweitern möchte, kann so auf ein vielfältiges, oft hochinteressantes Material zurückgreifen.

## Hinweise zur Benutzung des Lehrbuchs

„Urdu für Anfänger“ hat das Ziel, zur mündlichen Kommunikation wie auch zum Lesen und Verstehen einfacher bis mittelschwerer Urdu-Texte zu befähigen. Das Lehrbuch ist für den Grundkurs (1.–2. Semester) an Universitäten gedacht, kann aber auch an Schulen, im privaten Sprachunterricht und durch den enthaltenen Schlüssel zum Selbststudium genutzt werden. Angestrebt sind Kenntnisse auf dem Niveau A2 (Sprechen, Schreiben, Hörverständnis) bzw. B1 (Textverständnis) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). Die umfangreichen Übungsteile sollen überdies dazu anregen, regelmäßig Urdu-Texte zu verfassen. Mittlerweile sind alle technischen Voraussetzungen erfüllt, um die Urdu-

Schrift auch für Websites und E-Mail-Nachrichten zu nutzen. Dafür können verschiedene Unicode-Fonts und eine phonetische Tastaturbelegung im Internet kostenfrei heruntergeladen werden.

Nach der Einführung in die Schrift in Lektion 1 sind alle folgenden Lektionen in drei Hauptabschnitte unterteilt. Der erste Teil umfasst Dialoge und Texte zu Alltagssituationen mit Vokabellisten, der zweite Teil Erläuterungen zur Grammatik sowie weiterführende Informationen zur Lexik und der dritte Teil Übungen zur Grammatik und Lexik. Die Reihenfolge der Übungen entspricht der Erläuterungen im Grammatikteil. Mit Ausnahme der Übersetzungsübungen aus dem Urdu ins Deutsche sind die Lösungen zu den Übungen im Schlüssel aufgeführt, der auf Lektion 20 folgt. Einige Lektionen enthalten zusätzliche Dialoge oder Lesetexte mit landeskundlichen Informationen, für die ab Lektion 3 keine Vokabeln angegeben sind. Sie finden alle Vokabeln zu diesen Abschnitten im Glossar.

Neben dem alphabetischen Urdu-Deutsch-Glossar finden Sie im Anhang einen Überblick über das Verbsystem, die Zahlen sowie systematische Wortlisten zu Verwandtschaftsbezeichnungen und grammatischen Terminen.

Die im Lehrbuch verwendete Transliteration stellt eine Kombination aus der in der klassischen Indologie (für Sanskrit und Pali) und überwiegend auch für Hindi weit verbreiteten Umschrift mit den Konventionen der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft und der Library of Congress dar. Abweichungen von den beiden letztgenannten entspringen der Absicht, alle Zeichen eindeutig zu markieren und keine Doppeldeutigkeit zuzulassen, wenn in einer wissenschaftlichen Arbeit z. B. Quellen aus dem Hindi oder Sanskrit und dem Urdu, Arabischen oder Persischen zitiert werden.

Wichtige Anregungen für die Gestaltung des Sprachunterrichts verdanken wir dem unveröffentlichten Hindi-Lehrmaterial von Barbara Börner-Westphal (Berlin). Wir danken den Urdu-Studierenden des Südasien-Instituts Heidelberg, die uns über viele Jahre wertvolle Hinweise zur Verbesserung des Lehrmaterials gegeben und uns auf Schreibfehler aufmerksam gemacht haben. Besonderer Dank gebührt unserem Lektor beim Buske-Verlag, Herrn Axel Kopido, der das Projekt zwei Jahre lang begleitet hat, Frau Jennifer Landes für ihre Unterstützung bei der Formatierung und graphischen Gestaltung des Materials sowie allen, die uns Bildmaterial zur Verfügung gestellt haben.

Heidelberg, im Herbst 2016

Christina Oesterheld, Amtul Manan Tahir

# Lektion 1

سبق ا

## Die Urdu-Schrift

اردو رسم الخط

Die Urdu-Schrift ist von der arabischen abgeleitet und enthält alle Erweiterungen, die sie für das Persische erfahren hatte, sowie zusätzliche Zeichen, um die retroflexen Laute zu repräsentieren und um den Hauchlaut „H“ als eigenständigem Konsonant von dem Zeichen für Aspiration zu unterscheiden.

Einige im Arabischen vorkommende Laute werden im Urdu nicht artikuliert, so dass für einen Laut z.T. mehrere Zeichen stehen können. In der Tabelle sind die Buchstaben in der Reihenfolge aufgeführt, in der sie in den Wörterbüchern erscheinen. Mehrere Zeichen derselben Grundform sind in Gruppen zusammengefasst. In der Spalte „Status“ sind alle Zeichen durch ein Kreuz markiert, die nach links nicht verbunden werden.

## Das Alphabet

خوب تجی

Gruppe	Name	Umschrift	Phon. Symbol	Status	Buchstabe
1	Alif	(ā)	([a:])	+	ا
2	Be	b	[b]		ب
2	Pe	p	[p]		پ
2	Te	t	[t]		ت
2	Te	ṭ	[t̪]		ٹ
2	Se	ʂ	[s]		ش
3	Jīm	j	[dʒ]		چ
3	Ce	c	[ɟ]		ڇ
3	Barī He	h	[ɦ]		ڻ
3	Xe	x, kh	[x]		ڦ

4	Dāl	d	[d]	+	,
4	D̥āl	đ	[d̥]	+	ڏ
4	Zāl	ڙ	[z]	+	ڙ
5	Re	r	[r]	+	ر
5	Re	ڦ	[r̥]	+	ڦ
5	Ze	z	[z]	+	ڙ
5	Že	ڙ	[ʒ]	+	ڙ
6	Sīn	s	[s]		س
6	Śīn	ś	[ʃ]		ڦ
7	Svād	ؑ	[s]		س
7	Zvād	ڙ	[z]		ڙ
8	Toe	t̥	[t̥]		ط
8	Zoe	ڙ	[z]		ڙ
9	‘Ain	‘	[?]		ع
9	Ğain	ঁ	[ɣ]		غ
10	Fe	f	[f]		ف
10	Qāf	q	[q]		ق
11	Kāf	k	[k]		ك
11	Gāf	g	[g]		گ
12	Lām	l	[l]		ل
13	Mīm	m	[m]		م
2a	Nūn	n	[n]		ن

14	Vau	(v)	([v, v])	+	,
15	Chotī He	h	[h]		ہ
15	Do caśmī He	h	[Aspiration]		ڻ
	Hamza	'	/		ء
2b	Choṭī Ye	(y, -ī)	([j, i:])		ڱ
2b	Baṛī Ye	-e, -ai, -y	([e:, æ:])		ڱ

## 1. Die Buchstabengruppen 1, 2 und 12

### 1.1 Alif nach Konsonanten der Gruppen 2 und 12

Gruppe 1 besteht nur aus einem Zeichen: **Alif** ۱ ↓

Nach Konsonanten bezeichnet Alif -ا. Das Alif wird mit dem vorangehenden, rechts von ihm stehenden Buchstaben verbunden, nicht aber mit dem folgenden.

**Merke:** Alif wird nicht nach links verbunden!

Die meisten Buchstaben des Urdu-Alphabets haben jeweils vier Formen, eine Grundform (siehe alphabetische Übersicht), eine Anfangs-, mittlere und Endform. Bei den nach links nicht verbundenen Buchstaben sind Anfangs- und Grundform sowie mittlere und Endform identisch. Die Buchstaben der **Gruppe 2** haben die folgende Grundform:



Aussprache	Name	TL	GF
stimmhafter labialer Verschlusslaut, wie „b“ in „Boot“	Be	b	ٻ
unbehauchter stimmloser labialer Verschlusslaut wie „p“ in französisch „Paris“	Pe	p	ڀ
unbehauchter stimmloser dentaler Verschlusslaut wie „t“ in französisch „tirer“	Te	t	ٿ
unbehauchter stimmloser retroflexer Verschlusslaut	Te	ʈ	ڻ
stimmloser Zischlaut wie „f“ in „Soße“	Se	s	ڙ

**Retroflexe Laute** werden im Urdu heute generell durch ein hochgestelltes kleines Toe markiert. Für die korrekte Aussprache muss die Zunge gegen den Gaumen zurückgewölbt werden.

In den folgenden Beispielen sehen Sie die Anfangsformen der verwendeten Konsonanten und die mittlere bzw. Endform von Alif. Die Anfangsform der Gruppe 2 besteht nur aus einem leicht geschwungenen Anstrich bzw. einem Hækchen, dessen Form und Länge in Abhängigkeit vom jeweils folgenden Zeichen leicht variiert. Wenn auf einen Buchstaben dieser Gruppe Alif folgt, erhält man die folgende Kombination:

ش	ت	ڈ	پ	ٻ	
šā	ṭā	tā	pā	bā	

„ا“ wird wie das „a“ in „Rat“ gesprochen.

Dieselbe Anfangsform haben die Buchstaben **Nūn** (ن) und **Ye** (ي), deren Grund- und Endform sich von der anderen Buchstaben der Gruppe 2 unterscheidet. Wie Sie in der Tabelle weiter unten sehen, erhält **Nūn** in der Anfangsform einen Punkt über dem Hækchen, **Ye** zwei Punkte unter dem Hækchen.

Die **Buchstabengruppe 12** besteht nur aus einem Zeichen, dem **Lām** (ل). In der Verbindung mit Alif erhält es eine Sonderform. Prägen Sie sich die drei Buchstabenkombinationen gut ein:

ل ← ا + ل		ی ← ا + ی		ن ← ا + ن	
l + ā → lā		y + ā → yā		n + ā → nā	

Die Aussprache von **Nūn** und **Lām** entspricht der im Deutschen. **Ye** wird vor Vokalen wie deutsches „j“ in „ja“, aber betont stimmhaft gesprochen.

### Leseübung:

بـاـ بـاـ نـاـ بـاـ نـاـ طـاـ بـاـ نـاـ تـاـ بـاـ پـاـ تـاـ يـاـ پـاـ پـاـ بـاـ نـاـ پـاـ تـاـ لـاـ بـاـ لـاـ لـاـ لـاـ لـاـ  
پـاـ لـاـ لـاـ

Die kurzen waagerechten Striche zwischen den Wörtern dienen im Urdu als Satzzeichen. Sie können das Satzende, aber auch das Ende von Gliedsätzen markieren,

werden aber meist recht willkürlich gesetzt. Die Interpunktionsfolgt keinen festen Regeln.

### Schreibübung:

lānā – bāṭā – nātā – bābā – bālā – lāyā – tāyā – nālā – tālā – pāyā – lālā – ṭāṭā – pāpā – pālā

## 1.2 ā am Wortanfang

Am Wortanfang wird **ā** durch ein **Alif** mit dem Zusatzzeichen **Madd** (einer Art Tilde) bezeichnet: 

**Beispiele:**

آیا	آن	آٹا
āyā	ānā	āṭā

### Leseübung:

آیا\_آن\_آٹا\_آیا\_آن\_آٹا\_آیا\_آن\_آٹا

## 1.3 Konsonanten am Wortende nach Alif

Folgt dem Alif am Wortende ein Konsonant, so erscheint dieser in der Grundform, da er mit Alif nicht verbunden wird.

**Beispiel:**

āp 

### Leseübung:

ناب\_لات\_پان\_تایپ\_تال\_بات\_بال\_لال\_آب

### Schreibübung:

bāl – nāp – āpā – ṭāpā – āyā – tālā – nālā – pān – bāt – lāt – āp – ānā – tāl

## 1.4 Der Buchstabe Mim

Der Buchstabe Mīm hat die Grundform  . In der Anfangsform erscheint nur der erste Teil des Zeichens, wie Sie in der Kombination mit Alif sehen: mā 



Die Aussprache entspricht der im Deutschen.

### 📖 Leseübung:

مَا-لَـا-مَـا-نـا-مـا-پـا-لـا-مـا-بـا-مـا-نـا-مـا-يـا-مـا-تـا-لـا-مـا

### 1.5. ī im Wortauslaut

Ein ī im Wortauslaut wird durch **Choṭī Ye (ی)** in der Endform bezeichnet. Die Endform unterscheidet sich von der Grundform dadurch, dass der Übergang vom vorangehenden Buchstaben zum **Ye** bei den Buchstaben der **zweiten Gruppe** und bei **Lam** etwa senkrecht erfolgt. Die Anfangsform der Buchstaben der zweiten Gruppe vor Ye unterscheidet sich damit deutlich von der Form vor Alif. Betrachten Sie die folgenden Beispiele:

بـالـی	پـاـتـی
bālī	pātī

„ī“ klingt wie „ie“ in „Lied“.

### 📖 Leseübung:

نـاـلـی-بـاـلـی-مـاـتـی-تـاـلـی-آـتـی-لـاـتـی-نـاـمـی-پـاـلـی-پـانـی-مـاـلـی-آـپـی-بـاـنـی-نـاـنـی

### 1.6 Hamza zwischen Vokalen

Vokale können in der Urdu-Schrift nicht unmittelbar aufeinander folgen. Wie Sie weiter oben gesehen haben, steht **zwischen** ā (ا) **und** ī ein **Ye** (z. B. in lāyā لـیا).

**Zwischen** ā (ا) **und** ī muss dagegen **Hamza (ء)** geschrieben werden, das aber keinen eigenen Lautwert hat, also nicht wie im Deutschen einen Knacklaut vor anlauftenden Vokalen darstellt.

### Beispiele:

نـاـئـی	پـاـئـی	لـاـئـی	آـئـی
nā'ī	pā'ī	lā'ī	ā'ī

## Schreibübung:

mālā – mālī – nālī – bālī – mātī – pānī – māl – tālā – lātī – pātā – mānā – mānī – nā’ī – tā’ī – lā’ī – ā’ī – tā’ī

## 2. Die Buchstabengruppen 4 und 5

## 2.1 Die Buchstabengruppe 4

Die Buchstabengruppe 4 umfaßt die folgenden drei Zeichen:

Aussprache	Name	TL	GF
stimmhafter dentaler Verschlusslaut	Däl	d	,
stimmhafter retroflexer Verschlusslaut	Däl	ɖ	↗
stimmhafter Rauschlaut wie „s“ in deutsch „so“	Zäl	ʐ	;

**Merke:** Die Buchstaben dieser Gruppe werden nicht nach links verbunden!

## Leseübung:

دادا۔ دادی۔ دال۔ ڈال۔ لادا۔ ذاتی۔ دانا۔ نادان۔ آداب۔ یاد۔ دام۔ بادام۔ لاڈ

## 2.2 Die Buchstaben der Gruppe 5

Die Buchstabengruppe 5 hat vier Zeichen:

Aussprache	Name	TL	GF
Zungenspitzen- <b>r</b> wie Anlaut- <b>r</b> im Italienischen	Re	r	↗
retroflexes <b>r</b>	Re	ṛ	↴
stimmhafter Zischlaut wie „s“ in „so“	Ze	z	↴
stimmhafter Rauschlaut wie „j“ in französisch „jour“	Že	ž	↴

**Merke:** Die Buchstaben dieser Gruppe werden nicht nach links verbunden!

# سبق ۳

## Lektion 3

### 1. Besuch bei Freunden

دوستوں کے ہاں

- س: السلام علیکم، حامد صاحب۔ میری دوست ماریا سے ملیے، اور یہ ہیں ان کے شوہروں۔
- ح: ہیلو! آپ لوگ کیسے ہیں؟
- م اور و: ہم ٹھیک ہیں، شکریہ! آپ سُنائیے!
- ح: شکریہ، میں بھی ٹھیک ہوں۔ اور شکیلہ، تم بتاؤ، کیسی ہو؟
- ش: آپ کی دعا ہے۔
- س: آئیے، بیٹھیے!
- ح: شکریہ!
- س: آپ چائے لیجیے! شکیلہ، تم بھی چائے پیو! کیا چائے ٹھیک ہے؟
- ح: چائے آچھی ہے، لیکن چینی بہت کم ہے۔
- س: چائے میں چینی نہیں ہے۔ یہ لیجیے چینی، اور دودھ بھی لیجیے!
- ح: شکریہ، اب چائے بہت اچھی ہے۔
- س: شکیلہ، جاؤ، ذرا کچن سے سموسے، پکوڑے، چنا چاٹ اور چٹنی لے آؤ! وہاں کچھ بسکٹ اور گجریلا بھی ہے۔ وہ بھی لے آؤ اور حامد صاحب کو دو!
- ح: بہت مہربانی، سموسے تو بہت مزیدار ہیں۔
- س: تو اور لیجیے، نال!
- ح: اب اجازت دیجیے، اللہ حافظ!

القاط

Vokabeln

Maria	māryā	ماریا
sich bekannt machen (mit); (sich) treffen	(se) milnā <i>intr</i>	(سے) ملنا
(Ehe-) Mann	śauhar <i>m</i>	شوہر
Willi	vilī	ولی
Leute; kennzeichnet bei Pronomen den Pl	log <i>m/Pl</i>	لوگ
erzählen, hören lassen	sunānā <i>tr</i>	سنانا
erzählen, berichten, mitteilen	batānā <i>tr</i>	بتانا
wtl.: Ich habe Ihren Segen.	āp kī du <sup>c</sup> ā hai	آپ کی دعا ہے
kommen	ānā <i>intr</i>	آنا
sich (hin)setzen	baiṭhnā <i>intr</i>	بیٹھنا
nehmen	lenā <i>tr</i>	لینا
Tee	cā'e <i>f</i>	چائے
trinken	pīnā <i>tr</i>	پینا
(zu) wenig	bahut kam <i>Adv.</i>	بہت کم
Zucker	cīnī <i>f</i>	چینی
Milch	dūdh <i>m</i>	دودھ
etwas, ein wenig; beim Imperativ gerad mal, kurz mal	żarā <i>Adv.</i>	ذرا
mit Gemüse oder Hackfleisch gefüllte Teigta-sche	samosa <i>m</i>	سموس
fritiertes Teigbällchen aus Kirchererbsenmehl mit Gemüsefüllung	pakaurā <i>m</i>	پکورا
scharf gewürzter Salat aus Gemüse und Ki-chererbsen	canā cāt <i>f</i>	چنپاٹ
Chutney	catnī <i>f</i>	چنپی
Keks	biskiṭ <i>m</i>	بسکٹ
Süßspeise aus Karotten und Milch	gajrelā <i>m</i>	گجریلا

lecker, wohlschmeckend	mazedār <i>Adj.</i>	مزیدار/مزے دار
<i>Konj.</i> dann; <i>Ptkl.</i> : drückt Emphase aus: ja; doch; den; zwar; eben, halt	to	تو
(betont) noch (mehr)	aur <i>Ptkl.</i>	اور
na, nicht wahr	nā̄ <i>Ptkl.</i>	نال
jetzt	ab <i>Adv.</i>	اب
gestatten Sie (dass ich gehe)!	ijāzat dījiye!	اجازت دیکھیے!

## 2. Islamabad, Lahore und Delhi

اسلام آباد، لاہور اور دہلی

احمد اور شکیلہ اسلام آباد سے ہیں۔ اسلام آباد ایک جدید شہر ہے۔ وہ بڑا نہیں ہے۔ اسلام آباد میں سرکاری عمارتیں اور کئی یونیورسٹیاں ہیں۔ ایک عجائب گھر اور بہت سے خوبصورت باغات بھی ہیں۔ یہاں بہت سفارت خانے اور غیر ملکی لوگ بھی ہیں۔ راولپنڈی اور اسلام آباد جڑواں شہر ہیں۔ ان کے درمیان زیادہ فاصلہ نہیں ہے۔

کمال اور سگینہ لاہور سے ہیں۔ لاہور بہت بڑا شہر ہے۔ اس کے کچھ حصے پرانے ہیں اور کچھ نئے۔ لاہور میں خوبصورت مسجدیں، بڑے بازار اور چوڑی سڑکیں ہیں۔ پرانے شہر میں بہت سی چھوٹی چھوٹی ڈکانیں، ٹنگ لگیاں اور پرانے مکان ہیں۔ مینار پاکستان، بادشاہی مسجد اور شاہی قلعہ بہت مشہور ہیں۔ لاہور ایک دلچسپ شہر ہے۔ آپ لاہور ضرور دیکھیے!

شمینہ اور گیتاڈہلی سے ہیں۔ دہلی بھی بہت بڑا شہر ہے۔ پرانی دہلی میں بہت سی تاریخی عمارتیں ہیں، مثال کے طور پر جامع مسجد، قطب مینار اور لال قلعہ۔ نئی دہلی میں جدید عمارتیں، کئی مندر اور خوبصورت پارک ہیں۔ وہاں پر ایک شاندار میٹرو بھی ہے۔

لاہور اور دہلی میں مشہور چڑیا گھر بھی ہیں۔ ان میں بہت سے جانور ہیں جیسے ہاتھی، بندر، شیر، چیتا، ریپھ (بھالو)، ہرن، بارہ سنگھا اور زرافہ۔

Bevölkerung(szahl)	ābādī <i>f</i>	6	آبادی
Klima	āb-o-havā <i>f</i>	1	آب و هوایا
Sie	āp <i>Pers.-Pron.</i>	2	آپ
Ihr	āpkā <i>Poss.-Pron.</i>	2	آپ کا
Ihnen; Sie	āp ko <i>Pers.-Pron. Dat., Akkus.</i>	4	آپ کو
miteinander, untereinander	āpas mē <i>Adv.</i>	17	آپس میں
Weizenvollmehl	ātā <i>m</i>	1	آٹا
heute	āj <i>Adv.</i>	2	آج
heutzutage, momentan	āj kal <i>Adv.</i>	7	آنکل
Ende	āxir <i>m</i>	7	آخر
letzt(er)	āx(i)rī <i>Adj.</i>	8	آخری
Umgangsformen, Etikette;	ādāb <i>m/Pl</i>	2	آداب
<i>Grußformel, wtl. etwa:</i>	ādāb ( <sup>c</sup> arz)	2	آداب (عربی)
Mein Respekt!			
Mann; Mensch	ādmī <i>m</i>	2	آدمی
halb	ādhā <i>Adj.</i>	5	آدھا
Ruhe; Muße; Bequemlichkeit	ārām <i>m</i>	5	آرام
sich ausruhen	ārām karnā <i>tr</i>	5	آرام کرنا
frei	āzād <i>Adj.</i>	11	آزاد
Freiheit; Unabhängigkeit	āzādī <i>f</i>	1	آزادی
leicht, einfach	āsān <i>Adj.</i>	18	آسان
Ärmel	āstīn <i>f</i>	16	آستین
Himmel	āsmān <i>m</i>	7	آسمان
Anfang	āgāz <i>m</i>	6	آغاز
Feuer	āg <i>f</i>	12	اگ
Feuer ausbrechen	āg lagnā <i>intr</i>	12	اگ لگنا
vorn; nach vorn	āge <i>Adv.</i>	3	آگے
später	āge cal kar <i>Adv.</i>	14	آگے چل کر
Kartoffel	ālū <i>m</i>	3	آلو
Mango	ām <i>m</i>	1	آم
Verkehr, Kommen und Gehen	āmad-o-raft <i>f</i>	1	آمد و رفت

kommen	ānā <i>intr</i>	3	آتا
(Herd-) Feuer, Flamme	ăc <i>f</i>	13	آتش
Auge	ăkh <i>f</i>	4	آکھ
Sandsturm	ădhī <i>f</i>	8	آندھی
Stimme; Geräusch	āvāz <i>f</i>	14	آواز
( <i>jmdn.</i> ) rufen	(ko) āvāz denā <i>tr</i>	14	(کو) آواز دینا
langsam; leise, sachte	āhista <i>Adv.</i>	12	آہستہ
<i>Adj.</i> in Zukunft, zukünftig; <i>Adv.</i> kommend	āyinda/ā'inda	16	آیندہ/آئندہ
jetzt	ab <i>Adv.</i>	3	اب
<i>Wasse, Eier:</i> (ab)kochen	ubālnā <i>tr</i>	6	ابلانا
Anfang, Beginn	ibtidā <i>f</i>	17	ابتدا
Anfangs-, Grund-, elemen- tar	ibtidā'ī <i>Adj.</i>	12	ابتداً
(ab)gekocht	ublā (huā) <i>Part. II</i>	13	ابللا(ھوا)
gleich, sofort; gerade (eben); noch	abhī <i>Adv.</i>	3	اچھی
gerade (erst), eben erst	abhī abhī <i>Adv.</i>	12	اچھی اچھی
eigen	apnā <i>Poss.-Pron.</i>	4	اپنا
herunternehmen; <i>Hut:</i> ab- setzen; ausziehen	utārnā <i>tr</i>	6	اترنا
herabsteigen, herunter- kommen; aussteigen	utarnā <i>intr</i>	18	اترنا
zufällig	ittifāqan <i>Adv.</i>	1	اتفاقاً
so viel; <i>vor Adjektiven:</i> so	utnā/itnā <i>Indef.-Pron.</i>	6	اتنا
Sonntag	itvār <i>m</i>	5	اوور
an-, auf-, hochheben, (hoch)nehmen; tragen	uṭhānā <i>tr</i>	8	اٹھانا
aufstehen	uṭhnā <i>intr</i>	5	اٹھنا
Erlaubnis, Genehmigung	ijāzat <i>f</i>	3	اجازت
Gestatten Sie (dass ich mich empfehle)! ( <i>Ab- schiedsfloskel</i> )	ijāzat (dījī'e)!	3	اجازت (دیجے)!
Zutaten; Bestandteile	ajzā' <i>m/Pl</i>	13	اجراء
Versammlung, Sitzung, Treffen	ijlās <i>m</i>	13	اجلاس
plötzlich	acānak <i>Adv.</i>	12	اچانک
gut	acchā <i>Adj.</i>	2	اچھا

ordentlich, ansehnlich	acchā xāsā <i>Adj.</i>	18	اچھا خاصاً
aus Achtung, respektvoll	ihtirāman <i>Adv.</i>	16	احتراماً
Zeitung	axbār <i>m</i>	4	اخبار
Ende, Abschluss	ixtitām <i>m</i>	17	اختتام
Ausgaben, Kosten	axrājāt <i>m/Pl</i>	7	اخراجات
Walnuss	axroṭ <i>m</i>	7	اخروٹ
bezahlen; <i>Rolle</i> : spielen; <i>Pflicht</i> : erfüllen	adā karnā	13	ادا کرنا
bezahlen, begleichen	(kī) adā'igī/adā'īgī karnā	18	ادا گی / ادا یگی کرنا
traurig, betrübt	udās <i>Adj.</i>	5	اداس
Schauspieler/in	adākār <i>m</i> , adākārā <i>f</i>	5	اداکار، اداکارہ
Literatur	adab <i>m</i>	17	ادب
Ingwer	adrak <i>m</i>	13	ادرک
Anleihe, Kredit	udhār <i>m</i>	18	ادھار
hier(her), hier(hin)	idhar <i>Adv.</i>	8	ادھر
dort(hin)	udhar <i>Adv.</i>	8	ادھر
hin und her	idhar udhar <i>Adv.</i>	8	ادھر ادھر
Absicht	irāda <i>m</i>	8	ارادہ
Milliarde, Billion	arab <i>m</i>	6	ارب
im Moment, jetzt	is vaqt	13	اس وقت
sein; ihr ( <i>Sg.</i> )	us kā/is kā <i>Poss.-Pron.</i>	2	اُس کا / اس کا
außerdem, zusätzlich	is ke ̄ilāva <i>Adv.</i>	6	اس کے علاوہ
deshalb, deswegen, daher, darum	is liye/li'e <i>Konj.</i>	7	اس لیے / لے
(Arbeits-) Stelle, Posten	asāmī <i>f</i>	19	اسائی
Lehrer; Lehrmeister; Meister, Virtuose	ustād <i>m</i>	8	استاد
Lehrerin	ustānī <i>f</i>	6	استانی
bügeln	istrī karnā	18	استری کرنا
benutzen, verwenden	istī'māl karnā	6	استعمال کرنا
Begrüßung, Empfang	istiqbāl <i>m</i>	17	استقبال
Zeichen, Wink	iśāra <i>m</i>	18	اشارة
Anzeige, Annonce, Werbung	ištihār <i>m</i>	18	اشتبہار
Verse	aś̄ār <i>m/Pl</i> <i>zu</i> شعر	20	اشعار
Lebensmittel	ašiyā-i xur-o-noś <i>f/Pl</i>	19	اکشیائے خورونو ش